



China

- **Geschichte**
- **Städte und Landschaften**
- **Bevölkerungspolitik/ Menschenrechte**
- **Wirtschaft**
- **Medizin**
- **Energie/Umweltschutz/Klimawandel**

Stand Oktober 2011

Medizin

ZeitZeichen 20. August 1897: Sir Ronald Ross entdeckt Übertragungsweg der Malaria

Online- Westdeutscher Rundfunk
Audio 2007 Köln 2940429

Laufzeit: 14:11 min
Rund zwei Millionen Menschen sterben jedes Jahr an Malaria. Alle Versuche sind gescheitert, die gefährliche Seuche, die durch Anophelesmücken auf den Menschen übertragen wird, auszurotten. Auch mehr als 100 Jahre nach der Entdeckung des Übertragungswegs durch Sir Ronald Ross gibt es weder eine Impfung noch eine sichere Therapie. Weil Malaria als Krankheit der Armen gilt, fließen weniger Mittel in ihre Erforschung als in die Erforschung von Haarausfall und Erektionsschwäche. Gegen viele Chemotherapeutika ist der Erreger bereits resistent. Doch jetzt bahnt sich ein Wandel in der Malaria-Therapie an. Artemisia annua heißt die in China beheimatete Pflanze, aus der sich das Wundermittel gewinnen lässt. Welche Heilkräfte in dem farnartigen Kraut stecken, war schon vor 1.600 Jahren in der chinesischen Medizin bekannt. Vor Jahrzehnten wurde sie in China wiederentdeckt, aber erst jetzt vom Westen anerkannt. Die WHO empfiehlt Artemisinin-Präparate inzwischen zur Therapie. Noch sind sie allerdings zu teuer.

Das alte China

Online- rbb - Rundfunk Berlin-
Video 2007 Brandenburg (Potsdam) 4981548

Laufzeit: 29 min f
Schon immer hat der Mensch den Traum von ewiger Schönheit und den Wunsch, den Tod zu besiegen. Die traditionelle chinesische Medizin, Ayurveda aus Indien und die Wasser- und Kuranwendungen aus dem alten Rom haben sich bereits vor 2000 Jahren diesen Sehnsüchten gewidmet. Die Sendereihe zeigt die historischen Wurzeln der alten Heilsysteme und ihre Bedeutung für die moderne Wissenschaft. Inhalt der Folge: Vor 2300 Jahren entstand unter dem ersten chinesischen Kaiser Qin Shi Huang eine Gesundheitsbibel zur traditionellen chinesischen Medizin. Bis heute gilt sie als das Lehrbuch. Eine Behandlungsmethode der alten chinesischen Medizin ist die Akupunktur. Ihre Wirksamkeit haben Wiener Wissenschaftler bewiesen. Sie konnten Patienten schmerzfrei machen. Ein weiteres spektakuläres chinesisches Mittel ist Beifuss. Und vermutlich das beste Heilmittel gegen Malaria. In China gibt es schon jetzt kaum noch Krankheitsfälle.

ZeitZeichen 3. Januar 1927: Todestag des Mediziners Georg Clemens Perthes

Online- Westdeutscher Rundfunk
Audio 2006 Köln 2940200

Laufzeit: 13:58 min
Georg Clemens Perthes, 1869 in Moers geboren, war ein produktiver Mediziner. Seine Therapieansätze haben Bedeutung bis heute. Er entdeckte die Ursachen für "Morbus Perthes", eine schweren Hüftgelenkserkrankung. Darüber hinaus galt sein besonderes Interesse der Röntgenologie. Er verbesserte die Diagnostik und untersuchte den therapeutischen Nutzen der Röntgenstrahlung. So gehörte er zu den Pionieren der Strahlenbehandlung bösartiger Tumore. Perthes arbeitete als Lazarettarzt während des Boxeraufstands in China, als Direktor an der Poliklinik Leipzig und war Inhaber des renommierten Lehrstuhls für Chirurgie an der Uni Tübingen.